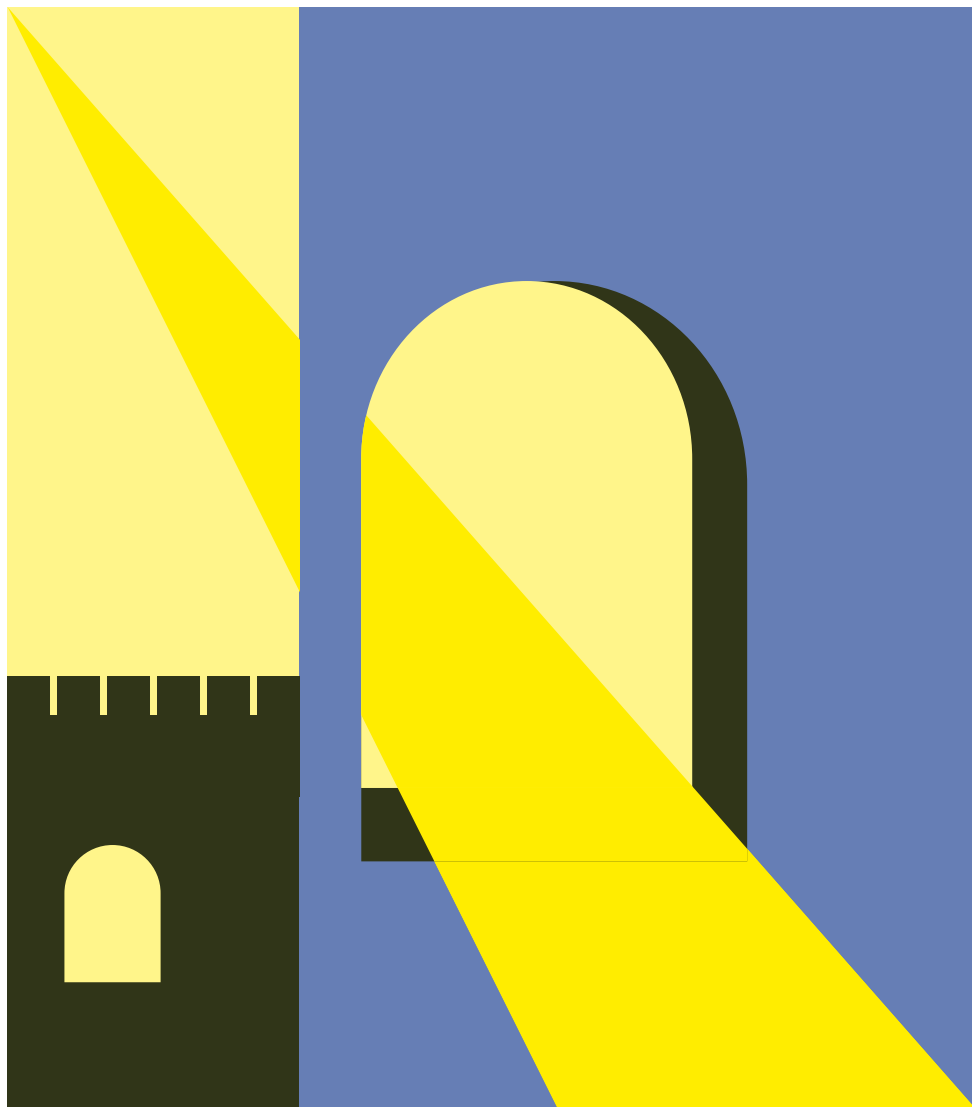


DIE BIBEL ERKLÄRT

David Helm



DANIEL ARBEITSHEFT

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Bei Fragen zur Produktsicherheit wende dich bitte postalisch oder per E-Mail über die angegebenen Kontaktdaten an uns.

Titel des englischen

Originals:

Daniel For You

© 2015 by David Helm

Published by The

Good Book Company.

Übersetzung:

Marion Gebert

Lektorat:

Tanja Bittner

Buchgestaltung:

Annika Felder

Wenn nicht anders

angegeben, wurde folgende

Bibelübersetzung verwendet:

Satz:

Christian Schumacher

Lutherbibel, revidiert 2017,

© 2016 Deutsche

Bibelgesellschaft, Stuttgart

Druck und Bindung:

Finidr, Tschechien

Sonstige Bibelübersetzungen

wurden mit freundlicher

Genehmigung der Verlage

wiedergegeben.

1. Auflage 2026

Best.-Nr. 8652 510

ISBN 978-3-98665-510-5

E-Book 978-3-98665-511-2

Hörbuch 978-3-98665-512-9

DOI 10.54291/y387555293

© 2026 Verbum Medien

gGmbH

Kleines Lohfeld 6

D-32549 Bad Oeynhausen

verbum-medien.de

info@verbum-medien.de

Solltest du Fehler in

diesem Buch entdecken,

würden wir uns über

einen kurzen Hinweis an

fehler@verbum-medien.de

freuen.

Vielleicht liest du dieses Arbeitsheft zusammen mit dem Kommentar *Die Bibel erklärt: Daniel*. Die Kapitel dieser beiden Bücher sind folgendermaßen miteinander verknüpft:

im Arbeitsheft:

im Kommentar:

<i>Einheit 1</i>	→	<i>Kapitel 1–4</i>
<i>Einheit 2</i>	→	<i>Kapitel 5–6</i>
<i>Einheit 3</i>	→	<i>Kapitel 7–10</i>
<i>Einheit 4</i>	→	<i>Kapitel 11–14</i>
<i>Einheit 5</i>	→	<i>Kapitel 15–17</i>
<i>Einheit 6</i>	→	<i>Kapitel 18–21</i>
<i>Einheit 7</i>	→	<i>Kapitel 22–26</i>

INHALT

Einleitung	07
Warum das Buch Daniel studieren?	09
Die Zeitleiste der Bibel	11
1. Babylon: Überleben ist alles?	12
Daniel 1–2	
2. Treue bis ins Feuer	19
Daniel 3,1–30	
3. Gedemütigt und wiederhergestellt	26
Daniel 3,31–4,34	
4. Wer regiert: Könige oder Gott?	33
Daniel 5–6	
5. Einer wie eines Menschen Sohn	41
Daniel 7	
6. Daniels Gebet	49
Daniel 8–9	
7. Die letzte Vision	58
Daniel 10–12	

EINLEITUNG

Jeder Bibelkreis ist anders. Es kann sein, dass eurer in der Gemeinde oder bei jemandem zu Hause stattfindet. Womöglich trifft ihr euch aber auch in einem Café oder unterwegs im Zug – gemütlich bei einer Tasse Kaffee am Vormittag oder hektisch während einer kurzen Mittagspause. Die Teilnehmer mögen frischgebackene oder auch gestandene Christen sein – oder Nichtchristen. Vielleicht sind Studenten, Geschäftsleute, Teenager oder junge Mütter dabei, die ihre Kinder mitgebracht haben. Wir haben dieses Arbeitsheft entsprechend flexibel gestaltet, sodass ihr es in verschiedenen Kontexten einsetzen könnt.

Das Ziel jeder Einheit ist es, zu ermitteln, was im entsprechenden Bibelabschnitt steht und wie dies mit dem »großen Ganzen« der Bibel zusammenhängt. Doch es geht noch weiter: Wir müssen das, was wir entdeckt haben, auch auf unser Leben anwenden. Darum besteht jedes Kapitel aus den folgenden Schritten:

Einstieg

Meistens muss zu Beginn des Treffens erst einmal »das Eis gebrochen« werden. Hier findet ihr die Frage, die genau das leistet. Sie ist so formuliert, dass sie zum Reden über das Thema anregt, das bei diesem Treffen behandelt wird.

Was steht da?

Der Bibeltext wird in überschaubare Abschnitte gegliedert. Dazu gibt es Fragen, die dabei helfen, die Aussage des Textes zu verstehen. Das **Gruppenleiter-Material** enthält **Hinweise zu den Fragen** sowie manchmal zusätzliche Fragen.

Tiefer schürfen (optional)

Diese Fragen helfen euch, das Gelernte mit anderen Stellen der Bibel zu verbinden, sodass sich die einzelnen Puzzleteile zu einem Gesamt-

bild zusammenfügen. Manchmal behandeln diese Fragen auch einen Aspekt des Bibeltextes, der im Hauptteil der Einheit nur gestreift wurde.

Ab in die Praxis

Diese Fragen sollen deiner Gruppe beim Nachdenken darüber helfen, was der Bibeltext für die Lebenspraxis jedes Einzelnen sowie für eure Gemeinde bedeutet.

Ganz persönlich

Diese Abschnitte sind Hilfen zum Nachdenken, Planen und Beten bezüglich der Veränderungen, die aufgrund dessen, was ihr im Bibeltext gelernt habt, womöglich in eurem Leben nötig sind.

Zum Beten

Dieses Arbeitsheft möchte Mut zu einem Beten machen, das in Gottes Wort wurzelt und auf seine Wünsche, Ziele und Verheißungen ausgerichtet ist. Daher endet jeder Abschnitt mit der Gelegenheit, die Erkenntnisse und Anfragen, die sich während des Bibelstudiums ergeben haben, noch einmal gemeinsam zu reflektieren und Bitt- und Dankgebete daraus zu machen.

Das zum Arbeitsheft gehörige **Gruppenleiter-Material** kann auf www.verbum-medien.de bestellt werden. Es bietet historische Hintergrundinformationen, Erläuterungen der zu behandelnden Bibeltexte, Ideen für Extra-Aktivitäten und Hilfen, wie man eine Gruppe am besten dabei unterstützen kann, die Wahrheiten des Wortes Gottes zu entdecken.

WARUM DAS BUCH DANIEL STUDIEREN?

Wie können wir Gott treu bleiben in einer Welt, die ihn ablehnt?
Lohnt es sich überhaupt, standhaft zu sein und ihm zu gehorchen,
obwohl sein Reich oft so weit entfernt scheint?

Wie können wir mit Mut und Zuversicht in einem Land leben, das
sich Gottes Herrschaft nicht unterstellen will?

Kann es gelingen, ein Segen für unser Land zu sein und die Macht
und Güte unseres Gottes zu bezeugen – selbst in einer Zeit wie
dieser?

Das sind drängende Fragen, wenn man in einem Umfeld lebt, in dem
Christsein nicht mehr das Normale ist (falls es das überhaupt jemals
war) und in dem Christen zunehmend missverstanden, in Verruf
gebracht oder gar misshandelt werden. Daniel lebte in einem solchen
Umfeld. Wenn wir heute das Buch lesen, das nach ihm benannt ist,
wird es uns daher ermutigen, herausfordern und mitreißen.

Die Kapitel 1–6 erzählen, wie Daniel und seine drei Freunde danach
streben, Gott treu zu bleiben, während sie in Babylon – in der Welt
– zu Hause sind. In den Kapiteln 7–12 erkennt Daniel durch mehrere
Visionen, wie Gott sein Volk aus Babylon heimführen wird. Ihm wird
klar, dass das Ende des Exils noch nicht die Erfüllung jener Verhei-
ßungen Gottes bedeutet, die einen König und ein Königreich für sein
Volk ankündigen.

Für Daniel lag die Erfüllung der Verheißungen noch in der Zukunft.
Dieser König blieb für ihn eine ferne Schattengestalt. Wir blicken
jedoch heute auf das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu
zurück und warten zugleich auf seine Wiederkunft. In diesen herr-
lichen Geschehnissen wurden und werden alle jene Zusagen erfüllt.
In vielerlei Hinsicht sehen wir deshalb klarer als dieser treue Prophet
Gottes – und doch können wir aus Daniels Leben und Einsichten viel

lernen (wie wir in diesen sieben Einheiten entdecken werden). Das Buch Daniel wird uns zeigen, was wir von diesem Leben erwarten können und wie wir in unserer Welt treu bleiben können, ohne den Mut zu verlieren.

DIE ZEITLEISTE DER BIBEL

Wo steht das Buch Daniel im
Gesamtzusammenhang der
Geschichte des Wortes Gottes?

DANIEL (650–538 V. CHR.)

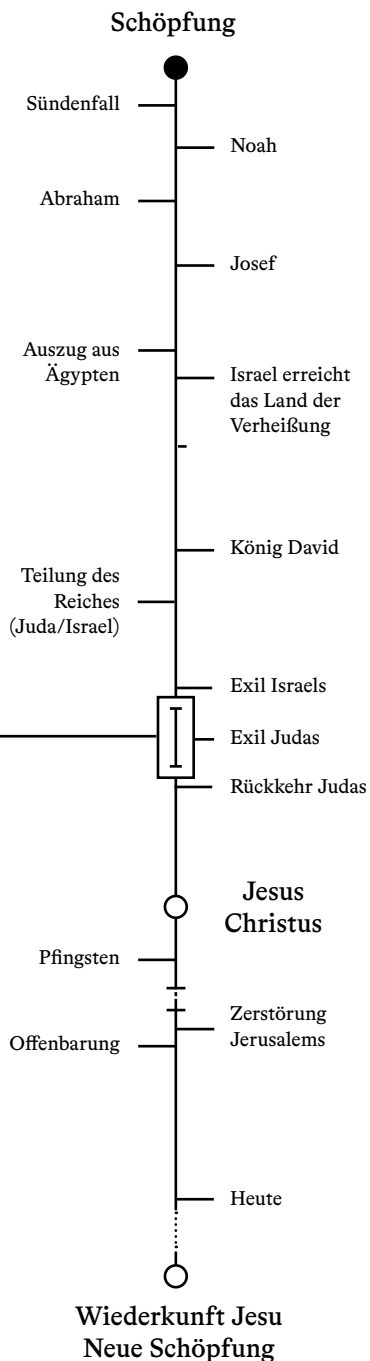
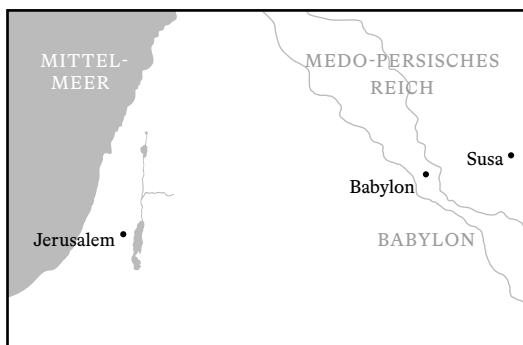
605 v. Chr. Daniel wird mit vielen
anderen von König Nebukadnezar nach
Babylonien gebracht.

562 v. Chr. Nebukadnezars Herrschaft
endet.

550 v. Chr. Belsazar regiert über
Babylonien.

539 v. Chr. Babylonien fällt an die Perser,
Beginn der Herrschaft von Darius/
Kyrus.

538 v. Chr. Eine kleine Gruppe von
Juden kehrt zurück, um in Jerusalem
den Tempel und die Stadtmauer wieder
aufzubauen.



1 BABYLON: ÜBERLEBEN IST ALLES?

EINSTIEG

- 1** In welchen Situationen fällt es besonders leicht, mit sich selbst nachsichtig zu sein, obwohl man weiß, dass man etwas Falsches tut?

LEST DANIEL 1,1–7.

- 2** Was nimmt König Nebukadnezar mit nach Babylon, nachdem er Jerusalem erobert hat (V. 2–4)?

WORTERKLÄRUNGEN

Juda (V. 1): Gottes Volk bestand nach einer Teilung aus zwei Königreichen: Israel und Juda.

Babel (V. 1): Babylon, die damalige Supermacht und Israels Feind.

Geräte (V. 2): kostbare Gegenstände, die beim Gottesdienst im Jerusalemer Tempel verwendet wurden.

Lest 1. Mose 12,1–3; 2. Samuel 7,12. Warum ist das, was in Jerusalem geschehen ist, so schlimm?

In Daniel 1,6–7 lernen wir die Hauptpersonen der ersten Buchhälfte kennen: Daniel und seine drei Freunde – vier Jugendliche, die mit nach Babylon weggeführt worden waren. Dort tauschte man ihre jüdischen Namen gegen babylonische aus. Wie wird es ihnen in Babylon ergehen? Was soll aus ihnen werden, so weit weg von Jerusalem? Wird es eine Zukunft für Gottes Volk geben – als Volk Gottes?

LEST DANIEL 1,8–21.

3 Was will Daniel (und mit ihm seine Freunde) durch seinen Entschluss vermeiden (V. 8)?

WORTERKLÄRUNGEN

Unrein (V. 8): für Gott unannehmbar.

Warum ist das nicht so leicht umzusetzen? Welche Lösung schlägt Daniel vor? (V. 9–14)

Was stört die Freunde an diesem Essen? Drei Möglichkeiten sind:

- Die Art der Nahrung: Vielleicht entsprach sie nicht den Speisevorschriften aus 3. Mose 11.
- Die Verwendung der Lebensmittel: Möglicherweise hatte man die Speisen zuvor heidnischen Göttern geopfert.
- Der Besitzer der Speisen: Tischgemeinschaft war ein Zeichen der Einheit, sie bedeutete in diesem Fall Gemeinschaft mit einem heidnischen König.

Was auch immer der Grund war – offensichtlich erlaubte es ihr Gewissen einfach nicht, die Speisen und den Wein zu sich zu nehmen.

TIEFER SCHÜRFEN

Was macht jemanden zu einem Menschen, der Gott mit solcher Entschlossenheit dient?

LEST 2. KÖNIGE 22–23.

Was tat König Josia?

Zu jener Zeit waren Daniel und seine Freunde noch Kinder. Sie wurden höchstwahrscheinlich (als Kinder von Adligen) im Königspalast erzogen.

Was sagt das über den Einfluss der Kindheit auf unser Erwachsenenleben aus? Inwiefern ermutigt euch das als Gemeindefamilie oder als Eltern? Inwiefern fordert es euch heraus?

4 Wie endet diese Episode (V. 15–20)?

5 Lest noch einmal die Verse 2, 9 und 17. Dort »gab« Gott jeweils jemandem etwas. Was hat er wem gegeben?

AB IN DIE PRAXIS

- 6** Gott »gab« damals und gibt auch heute noch – auf globaler Ebene und im persönlichen Leben von Einzelnen. Wie verändert dieses Wissen unsere Sicht auf das Leben?

Ermutigt euch das, eurem Gewissen zu folgen, auch wenn es euch etwas kosten könnte? Warum?

GANZ PERSÖNLICH

Erinnerst du dich an eine Situation, in der dich dein Gewissen zu einem voraussichtlich schwierigen Weg gedrängt hat? (Oder tut es das gerade jetzt?) Hast du auf dein Gewissen gehört oder dich dem äußeren Druck gebeugt? Wenn du künftig in eine ähnliche Situation gerätst: Welche Wahrheiten musst du dir dann bewusst machen, die dir Kraft geben können, deinem Gewissen zu folgen?

WAS STEHT DA?

LEST DANIEL 2,1–13.

- 7** Warum können die Berater des Königs den Traum nicht deuten (V. 10–11)?

Warum ist das eine schlechte Nachricht für Daniel und seine Freunde (V. 12–13)?

LEST DANIEL 2,14–23.

- 8** Was tut Daniel, nachdem Gott ihm den Traum des Königs und seine Bedeutung offenbart hat (V. 20–23)?

WORTERKLÄRUNGEN

Gnade (V. 18): meint hier, von der Strafe verschont zu bleiben (weil Gott ihnen den Traum offenbart).

Setzt ab (V. 21): entmachten.

An welche Wahrheiten über Gott erinnern uns diese Verse?

- 9** Was war der Inhalt des Traumes (V. 31–35)?

WORTERKLÄRUNGEN

Spreu (V. 35): die ungenießbaren Spelzen, die beim Dreschen des Getreides vom Wind weggeblasen wurden.

Räucheropfer (V. 46): dabei brachte man eine wohlriechende Substanz als Opfer dar.

10 Wie lautet die Deutung des Traumes (V. 36–45)?

11 Warum müssen die Worte »nach dir« (V. 39) eine große Erleichterung für Nebukadnezar gewesen sein?

12 Auf welches Ziel steuert das Kommen und Gehen dieser mächtigen Reiche zu (V. 44–45)?

Lest Lukas 20,17–19. Wie bezieht Jesus das Bild aus Daniel 2,44–45 auf sich selbst?

AB IN DIE PRAXIS

Nebukadnezar musste hören, dass das wichtigste Ereignis der Weltgeschichte das Kommen des Steins sein wird – und wir wissen heute, dass der Stein Christus ist. Er tritt an die Stelle aller menschlichen Selbstherrschaft, mehr noch: Er zerschlägt sie.

13 Warum ist dieses Wissen für uns sowohl Freude als auch Warnung?

Die Deutung des Traumes war für den heidnischen König bestimmt, nicht für den gottesfürchtigen Diener. Was können wir für uns heute daraus schließen?

GANZ PERSÖNLICH

Daniel ist also nicht nur ein Hinweis auf Jesus, wir sollen uns an ihm auch ein Beispiel nehmen. Er teilte dem König mit, dass Gott durch diesen Traum zu ihm – Nebukadnezar – gesprochen hat. Wir müssen der Welt sagen, dass Gott durch Jesus zu ihr spricht. Wo auch immer Gott dich hingestellt hat, denk daran: Er hat eine Botschaft, die verkündigt werden muss.

Gott hat dich also in dein Umfeld gestellt, damit du sein Wort weitergibst und Menschen es verstehen können. Wenn dir das bewusst ist: Welchen Unterschied wird es diesen Monat machen?

ZUM BETEN

Orientiert euch an den Worten aus Daniel 2,20–23, um Gott zu loben. Dankt ihm dafür, dass er der Welt seine Weisheit in der Person Jesu Christi offenbart hat. Bittet Gott, dass er euch gebraucht, um sein Wort zu verkündigen.

Betet auch um Entschlossenheit, eurem Gewissen selbst dann zu gehorchen, wenn es schwierig ist. Betet für die konkreten Situationen, über die ihr im Laufe eures Treffens gesprochen habt.